





regierung und auf die (sensationalen) Dokumente über Englands...
nicht einmal gewagt, sie überhaupt zu erwähnen, wo er doch...

Das Telefongespräch Chamberlain-Reynaud

Rom, 7. Mai. Das Telefongespräch zwischen Chamberlain und Reynaud vom Abend des 20. April ist in Italien als ein neuer Beweis...

Eine Lumpentragedie

Die Flucht der Engländer aus Ramsos — die Franzosen...
schickten bereits einen Tag vorher, weil nach Blättermeldungen...

...weil in Betracht...
ausgeführt...
Nationen...
deswegen...
die Kleinen...

...was zu be...
ur mit der...
ntrengun...
lich sagr...
wir woi...
neuen...
an. Er...
lage Bih...
um der...
Ref...

...er, daß die...
id gefür...
amberlain...
schiffe nach...
Heber es...
en Reichs...

Band des Schicksal Pokens, Finnlands, Norwegens teilen

Randbemerkungen

Die Stimme eines Deserteurs

In welchem Maße Herr Koht, der Außenminister der ver...
loffenen norwegischen Regierung, heute schon in seinem Ge...

Achtung! Greuelügner!

Wie schlecht es um die innere Verfassung in England steht...
geht daraus hervor, daß die englische Presse wieder einmal...

Bestes Einvernehmen zwischen den deutschen Truppen und der norwegischen Zivilbevölkerung

Stockholm, 8. Mai. Neutrale Journalisten, die jetzt aus...
Drontheim in Stockholm angekommen sind, bestätigen erneut...

Der Reichsverkehrsminister in Rom

Rom, 8. Mai. Reichsverkehrsminister Dr. Dornmüller ist...
Dienstag abend gegen 20 Uhr in Rom eingetroffen. In seinem...

Der Weg um das Kap



Brit. Franz. Ital. Portug. Belg.

Zu den alarmierenden Nachrichten aus dem Raum des Mittel...
meers, die Europa und die Welt überfluten, gehört die Rückkehr...

Wir können dies an Hand unserer graphischen Darstellung und...
einer Hinzufügungen beweisen:

Die Zahlen, welche die Länge der beiden Wege britischer Welt...
ausdehnung belegen, sprechen klar. Der Weg von den Schatzkammern...

Wenn England diese ungeheuren Nachteile seines an...
gespannten Verkehrswege in Kauf nimmt, dann müssen schon Lieber...

Obgleich diese Ansicht den Engländern zu spät kommt, haben sie...
dem lange vernachlässigten Weg um das Kap bereits einige Aufwert...

Aber was nützt schon England diese dünne Eisenbahnlinie, was...
nützen ihm die unterirdischen Lantantagen von Kapstadt, die Küsten...

Auf verlorenem Posten

Wir wissen nicht, ob...
der britische Generalstab...
General der Welt über...



Soweit wir weiterhin...
unterschiedet sind, ist Irons...
ein Günstling des ge...

Neu ist anzunehmen, daß er neben Winston Churchill zu den...
Urhebern der norwegischen Aktion gehört und ihr strategischer Planer...

Vor kurzem lasen wir gleicherweise mit Vergnügen wie Erlau...
nen, daß der Chef des britischen Generalstabes nach seinem eigenen...

Das heutige Blatt umfaßt 8 Seiten.

Hauptredakteur: Verlagsdirektor Max Hildevert. Schriftleiter: Alfred W. ...



Italienische Gölle am Westwall. In Begleitung...
deutscher Divisionen hat eine italienische Abord...



Ständiger Ausbau der deutschen Flugstützpunkte in Dänemark und Norwegen...
Baukompanien und die Männer des Bodenpersonals sind ständig mit dem Ausbau...



Wendepunkt der Kriegskunst

Der 8. Mai 1940 ist als ein Wendepunkt in die Kriegsgeschichte eingeschrieben, als einer der Tage, an denen ein neues Kriegsmittel, eine neue Kampfart vor aller Welt endgültig ihren Wert erprobte.

Der deutsche Bombenkrieg, der seit dem Beginn der Luftkämpfe im Westen einsetzte, ist ein Wendepunkt in der Geschichte der Kriegskunst.

Neue Kampfmittel sehen sich nicht immer von heute auf morgen durch, wenn auch häufig gerade in ihren überraschenden Auftritten ihre größten Erfolgsmöglichkeiten liegen.

Die am 3. Mai 1940 der britischen Admiralität durch die Gewalt der Luftangriffe der Seeflieger getauschten Hoffnungen von den Augen gerissen wurde, so mag es im Laufe der Jahrhunderte allen gegangenen sein.

Den Folgen Salcedomonien und Römern mag es ebenso zumute gewesen sein, als sie an dem tiefgefahnenen Massenstrom ihrer geschlossenen Heere und Regionen festhielten.

Wendepunkte ähnlicher Art waren es, als anno 1886 bei Sembach Schweizer Bauern Oesterreichs Ritterheer schlugen und damit das Fußvolk, das Jahrhunderte lang im Schatten der auf hohen Stok über das Schlachtfeld trabenden und galoppierenden Kanzenreiter gefangen hatte.

Wendepunkte der Kriegskunst! Sie haben gar oft an den Ausfall und Abstieg ganzer Nationen geführt, die Landkarte von Erbteilen grundlegend geändert.

Saloniki — historisch, militärisch, politisch

Eine Erläuterung zu den englischen Aggressionsdrohungen

Unter den vielen von England bestritten Städten zählt Saloniki gegenwärtig einen „fährlichen Platz“ ein.

Das Ägäische Meer strengt sich im Nordwesten zum Golf von Saloniki. An der nördlichsten Spitze dieser Bucht liegt als Hauptstadt des westmazedonischen Bezirks Thessaloniki die seit fast zweieinhalb Jahrhunderten von Krieg und Wüstenwanderungen umhüllte Stadt Saloniki.

Im zweiten Jahre des Weltkrieges stand Saloniki im Mittelpunkt des großen geschichtlichen Geschehens. Die Franzosen und Engländer setzten sich unter Vertretung der griechischen Neutralität in den Besitz der Stadt und bauten sie zu einem besetzten Lager aus.

Zur gleichen Zeit waren die Serben von den Bulgaren vernichtet geschlagen worden. Die Entente trüben rücken von Saloniki über die griechische Grenze auf serbisches Gebiet, um die geschlossenen

Serben aufzunehmen. Eine der freigewordenen bulgarischen Armeen aber ließ nach Süden und trat Ende November 1915 in der Linie Preles-Sirmitica auf die Engländer und Franzosen.

Verhängnisvoller Beschluß

Da traf der Befehl der deutschen Obersten Heeresleitung ein, die Verfolgung sei an der griechischen Grenze einzustellen, weil die Neutralität Griechenlands trotz des englisch-französischen Vorgehens respektiert werden müsse.

Saloniki erneut im Brennpunkt

Nun wird in der gegenwärtigen Zeit das Gebiet von Saloniki erneut in den Brennpunkt der Politik gestellt. Die Griechen haben viele Jahre gebraucht, um die von mächtigen alten Mauern umgebene Stadt, die im Weltkrieg zum großen Teil abgebrannt war, in modernen Stil wieder aufzubauen.

Griechenland hat in den Jahren nach dem Weltkrieg viele Verwundungen gemacht, das Hafenbecken von Saloniki auszubauen und durch die Einrichtung von Freihafenzonen einen Welthafen nach dem Vor-

bild von Triest und Hamburg zu schaffen. Das Hauptbecken ging dahin, den bulgarischen und türkischen Handel über Saloniki zu leiten. Die Verwundungen sind aber nicht bis zum vollen Erfolg gekommen.

England schielt nach Konstanza Auch Rumäniens Petroleumhafen lockt Mister Churchill

Die Strategien der letzten Tage haben auch die rumänische Hafenstadt Konstanza in das Blickfeld des politischen Geschehens gerückt.

Konstanza, die rumänische Hafenstadt am Schwarzen Meer, ist heute der bedeutendste Umschlagplatz für den rumänischen Uebersee-handel. Die Stadt, die in dem rumänischen Distrikt Dobrußja liegt, in der fruchtbaren Tiefebene am Schwarzen Meer, ist durch ihre natürliche Lage einer der bedeutendsten Handelsplätze Rumäniens.

Die Anfänge der Stadt reichen bis in römische Zeiten zurück, man glaubt heute in ihr das alte römische Constantiana zu sehen. Für diese Annahme sprechen auch die vielfachen römischen Spuren, die sich in der Dobrußja befinden, vor allem der berühmte Trajanswall, der sich zwischen Ichnawoda und Konstanza hinzieht.

Das moderne Konstanza zeigt sich als eine betriebame Hafenstadt mit etwa 50 000 Einwohnern, die eine nautische Schule, höhere Bildungsinstitutionen, verschiedene Banken und eine lebhaft Industrie besitzt.

Die größte Bedeutung kommt natürlich dem Hafen zu, der ständig eisfrei ist und durch eine Bucht gebildet wird, die ein 1400 Meter langer Damm abschließt. Der im Süden liegende Petroleumhafen ist der Hauptumschlagplatz für das rumänische Erdöl, das zum größten Teil mit Hilfe breiter Rohrleitungen aus dem rumänischen Erdölgebiet zu den großen Petroleumtanks im Hafen geleitet wird.

Neues aus aller Welt

Georg Graf von Arco gestorben. Dr. h. c. Georg Graf von Arco, einer der ersten Pioniere der Funk- und Radiotechnik, ist in Berlin im 71. Lebensjahre gestorben.

Gefährliches Kleiderreinigen. In Lüttich ereignete sich eine Serie von Unglücksfällen, die dadurch hervorgerufen wurden, daß eine 41jährige Frau Kleidungsstücke mit Benzin reinigen wollte. Obwohl eine Gasflamme im Raum nur sehr schwach brannte, entzündete sie die ausströmenden Benzindämpfe.

Das war nicht vorgehen. Auf Long Island rühmte sich die Gemeinde South Hempstead, die lokale Feuerwehr mit den besten Geräten ausgerüstet zu haben. Man war sehr stolz darauf und lud kürzlich Fachleute aus den ganzen USA zu einer Probefahrt ein.

Einmal wöchentlich „Sicherheitsdienst“

Ratschlag 3 zur Pflege der Berufswäsche

Was halten Sie von diesem Ratschlag? Einmal in der Woche

beträchtlich erhöht. — Zur sorgfältigen Pflege aber gehört auch



nimmt Frau Müller sich den Arbeitsanzug ihres Mannes vor. Sie untersucht die Nähte, sie prüft jeden Knopf. Kein Riß, keine schadhafte Stelle entgeht ihrer Aufmerksamkeit.



das Reinigen. Wer es nimmt, hat jede Sicherheit, daß die Sachen nicht nur gut laubert, sondern auch geschont werden. Zuerst immer gründlich einweichen, dann kurze Zeit kochen.



Durch sorgfältige Pflege wird die Lebensdauer stark beanspruchter Berufswäsche

einmal für Berufswäsche





